

DAB Bank Specification

Onboarding Requirements Version 2.0

Birthe Abel (Senior Manager Risk & QM)

Andreas Schumacher (Senior Manager B2B Account Services)

State: 01.02.2020



Framework Digitale Kontoeröffnungstrecke

Die BNP Paribas stellt im Rahmen gesetzlicher Anforderungen und interner Policies Vorgaben an die digitale Onboarding-Strecke. Dazu gibt es zwingend notwendige Felder, die beim Kunden abgefragt werden müssen. Die Anforderungen bestehen insbesondere aus Feldern, mit Informationen die wir zur Eröffnung brauchen aber auch technischen Anforderungen.

Allgemein:

- In der gesamten Antragsstrecke sind Suggestivfragen zu vermeiden.
- Video Legitimation: Besteht eine Konditionsvereinbarung mit dem Intermediär? Angaben gemäß Mustervertrag.
- Angaben zum rechtlichen IFA Status: Angaben sollten im Impressum sein
- Download Dokumente: Wenn Dokumente gedownloadet werden, dann muss der Kunde das bestätigen.
- Leistungstrennung: Es muss klar ersichtlich sein, das die DAB nur die depotführende Bank ist und der Intermediär als Vermögensverwalter auftritt.

Informationen:

Die geforderten Felder sind unten beschrieben, es wird zwischen Pflichtangaben und Pflichtabfragen unterschieden.

Alle Felder müssen abgefragt werden, die Felder mit Pflichtangaben müssen auch befüllt werden.

Pflichtabfragen: Felder, die zwingend abgefragt, aber nicht notwendigerweise durch den Endkunden befüllt werden müssen.

Pflichtangaben: Felder, die zwingend abgefragt und durch den Endkunden befüllt werden müssen.

Feld	Art	Hinweise
Anrede	Pflichtangabe	Idealerweise als Dropdown; Herr/Frau
Akademischer Titel	Pflichtabfrage	Muss identisch zum Ausweis sein - Siehe Dropdown Dr-Titel sind zwingend anzugeben wie im Ausweis; alle anderen sind optional
Namesfeld (alle Namesfelder werden an die Legitimationsdienstleister weitergegeben)	Pflichtangabe	Rufname wie im Ausweis als Vorname - Alle weiteren Vornamen wie im Ausweis angegeben müssen im Feld weitere Vornamen hinterlegt werden. - Nachname wie im Ausweis

Geburtsdatum	Pflichtangabe	Siehe Ausweis: tt-mm-jjjj
Geburtsort	Pflichtangabe	Siehe Ausweis muss identisch angegeben werden
Geburtsland	Pflichtangabe	Siehe Dropdown (alphabetisch mit Deutschland ganz oben idealerweise)
Bundesland	Pflichtangabe	Wenn Meldeadresse bzw. Versandadresse in den USA oder D sind, dann ja (für alle anderen Länder muss der Wert unknown gesendet werden)
Meldeadresse	Pflichtangabe	Muss identisch sein zu der Adresse in dem Ausweis der Legitimation <ul style="list-style-type: none"> - Bei einem Reisepass muss die Adresse von IDnow / Postident abgefragt und vermerkt werden - Kunde muss eine Meldebestätigung nicht älter als 3 Monate beilegen, wenn er sich mit einem Reisepass legitimiert oder die Adresse aus dem Ausweisdokument nicht ersichtlich ist. Nicht erlaubt sind Steuerbescheinigungen, Versorgungsnachweise, Rechnungen oder ähnliches - Adresse abweichen Antrag zu Ausweis auch hier muss eine Meldebestätigung nicht älter als 3 Monate beigelegt werden. - Die Adresse muss inklusive Land angegeben werden. - Für alle ausländischen Adressen muss eine „Confirmation of Residence (CoR)“ eingereicht werden. <p>Alle Unterlagen müssen vollständig über die Schnittstelle geliefert werden.</p>

Steuerlicher Wohnsitz	Pflichtangabe	<ul style="list-style-type: none"> - Ein CoR (siehe Meldeadresse) ist für alle mit ausländischer Adresse erforderlich. - Formulare müssen mit der Kontoeröffnung zusammen eingehen (als Bundle) - Ohne Nachweisdokumente wird der Kunde als Steuerinländer geführt.
Deutsche TIN	Pflichtabfrage	Noch ergänzen wenn deutsch dann TIN liefern.
Staatsangehörigkeit /Nationalitäten	Pflichtangabe	Es müssen alle Nationalitäten mit den jeweiligen nationalen Kennungen angegeben werden.
Beruf	Pflichtangabe	Entsprechende Dropdown-Liste. Beruf / Branche müssen inhaltlich zusammen passen. Dafür stellt die DAB eine Liste zur Verfügung.
Branche	Pflichtangabe	Entsprechende Dropdown-Liste. Beruf / Branche müssen inhaltlich zusammen passen. Dafür stellt die DAB eine Liste zur Verfügung.
Tätigkeitsland	Pflichtabfrage	Wo üben sie ihren Beruf aus?
Status als wirtschaftlich Berechtigter (UBO) eines Börsennotierten Unternehmens	Pflichtabfrage	Auswahl zwischen ja und nein & Wenn Ja: Name des Unternehmens
Zugang zu Insider-Informationen	Pflichtabfrage	Auswahl zwischen ja und nein
Jahreseinkommen netto	Pflichtangabe	Vorgegebene Ranges
Herkunft des Einkommens	Pflichtangabe	Vorgegebene Auswahl; Mehrfachauswahl möglich
Verfügbares Vermögen	Pflichtangabe	Vorgegebene Ranges
Geplantes Anlagevermögen (AuM)	Pflichtangabe	Vorgegebene Ranges
Herkunft des Vermögens	Pflichtangabe	Vorgegebene Auswahl; Mehrfachauswahl möglich
Höhe des Gesamtvermögens	Pflichtangabe*	*: Wenn PEP oder geplantes AuM >1Mio €
Zusammensetzung des Gesamtvermögens	Pflichtangabe*	*: Wenn PEP oder geplantes AuM >1Mio € /Mehrfachauswahl möglich; Gesamt 100%
US-Steuerpflicht	Pflichtabfrage	<p>Wenn der Endkunde in den USA steuerpflichtig ist, dann muss die US-TIN/-SSN angegeben werden.</p> <p>Zusätzlich muss ein W9 Formular mit den Kontoeröffnungsunterlagen eingereicht werden.</p>

Versandanschrift		Vermerk ins Feld: Nur wenn es abweichend zur Meldeanschrift ist
Angaben nach §10ABS.1 Nr.2	Pflichtangabe	Fragestellung: Handelt der Kunde auf eigene Rechnung als Radio Button. Bei Nein muss der Kunde angeben auf wessen Rechnung er handelt. Bei Nein führt dies in der DAB zur Ablehnung.
Angaben zur Zugehörigkeit der Kapitalerträge zum Privatvermögen	Pflichtabfrage	Idealerweise erscheint dies Feld nur bei den Berufen Selbstständiger und Freiberufler.
Basisinformationen über Wertpapieranlagen		Die Basisinformationen müssen vom Bankenverlag zur Verfügung gestellt und bezogen werden. Diese Information muss dem Endkunden per pdf. die eBox gestellt werden. Ansprechpartner beim Bankverlag: Michael.Stoll@Bank-Verlag.de Sascha.Dierkes@Bank-Verlag.de
Fragebogen zur Anlagestrategie	Pflichtangabe	Die Abfrage muss analog zum DAB Eröffnungsantrag getätigt werden. Der Kunde kann hier aber auch die Angabe verweigern. Dies hat zur Folge, dass der bei jedem Trade eine Abfrage zur RKL bekommt.
Bestellung als Bote/Vollmacht	Dokument zwingend erforderlich	Bei jeder Eröffnung muss die Transaktionsvollmacht abgefragt und eingereicht werden.
Referenzkonto	Pflichtabfrage	Der Kunde kann hier bis zu 5 Referenzkonten hinterlegen. 1 Konto kann im Ausland sein. Diese müssen wie folgend eingereicht werden: - IBAN - BIC
DAB AGB		Der Kunde muss die AGB downloaden und durch einen Radiobutton bestätigen. Des Weiteren muss der Download per logfile dokumentiert werden.

Bereitstellung aller Unterlagen		Vor Abschließen der Kontoeröffnung müssen die Unterlagen & Formulare dem Kunden zur Einsicht und Korrektur bereitgestellt werden. Eine Dokumentation der Änderungen muss nachvollziehbar sein Unterlagen sollten als PDF Dokument bereitgestellt werden. Optimal wäre wenn der Kunde das befüllte Eröffnungsformular der DAB sieht.
---------------------------------	--	---

Muster-Strecke der DAB:

Wir empfehlen einen Blick auf die DAB eigene digitale Onboarding-Strecke zu werfen. Hier haben wir alle Informationen und relevanten Texte sowie Abfragefelder integriert:

<https://onboarding-dab5650178.united-signals.com>

beispiel dab

93UpULc

Test-IBAN = DE27100777770209299700

Test-Steuer-ID = 12345678911

Legitimationen:

Wir akzeptieren in als Videolegitimation grundsätzlich folgende Anbieter

- Deutsche Post
- ID Now
- WEB ID

Die Rahmenverträge sind zwischen dem Intermediär und dem Anbieter direkt zu schließen. Die Legitimationen sind in die XML Files zu integrieren (siehe XML Spezifikationen).

EBOX & Welcome Letter

Sollte Sie sich dafür entscheiden, dass sich die EBOX (Postfach) ausschließlich in Ihrem Geschäftsmodell befindet, kann auf einen separaten DAB Zugang verzichtet werden. Diese Entscheidung muss der DAB schriftlich angezeigt In diesem Fall muss sichergestellt sein, dass:

- Alle Belege der DAB dort geliefert werden und dem Kunden sichtbar/lesbar gemacht werden können
- Hierfür ist ausschließlich die RESI Schnittstelle zu nutzen

Inbetriebnahme der Strecke:

Für den Livegang sind zwei Voraussetzungen notwendig:

- Abnahme der Onboarding Strecke durch die DAB
- Abnahme des XML File

Vor Livegang (auch Beta-Phase) muss die Onboarding Strecke durch die Abteilung Client Service DAM geprüft und abgenommen werden. Es empfiehlt sich frühzeitig die DAB miteinzubeziehen damit die Abweichungen frühzeitig erkannt Programmierkapazitäten effizient eingesetzt werden.

Ergänzende Informationen:

Zum Testen der Strecke (insbesondere der XML Strecke) sind mehrere Kunden Beispiele erforderlich.

Ideal sind mehrere Kunden mit folgenden verschiedenen Parametern:

- Deutscher Kunde
- Wohnort im Ausland
- Kunde mit mehreren Nationalitäten
- verschiedene Berufsgruppen
- Steuerpflicht innerhalb und außerhalb D
- CRS- Ansässigkeiten
- 1-5 Referenzkonten

Insgesamt brauchen wir für einen fundierten Test mind. 10 Kunden mit den verschiedenen Parametern.

Beispiele die ohne Nachweis über die 2. Nationalität eröffnet werden können:

Beispiel:

- Kundin wohnt in Deutschland, hat das Steuerdomizil in Deutschland, gibt als Staatsangehörigkeit Deutschland + Südafrika an und legitimiert sich mit dem deutschen Ausweis => Keine Abweichung zwischen Wohnsitz und Nationalität mit der sich die Kundin legitimiert hat deshalb kein weiterer Nachweis erforderlich.
- Kundin wohnt in Deutschland, hat das Steuerdomizil in Deutschland, gibt als Staatsangehörigkeit Deutschland + Frankreich an und legitimiert sich mit dem deutschen Ausweis => Keine Abweichung zwischen Wohnsitz und Nationalität mit der sich die Kundin legitimiert hat deshalb kein weiterer Nachweis erforderlich.
- Kunde wohnt in Österreich, hat das Steuerdomizil in Österreich, gibt als Staatsangehörigkeit Deutschland + Österreich an und legitimiert sich mit dem österreichischen Ausweis => Keine Abweichung zwischen Wohnsitz und Nationalität mit der sich der Kunde legitimiert hat deshalb kein weiterer Nachweis erforderlich.

Ein fiktives Beispiel, wo dies in Frage kommen könnte:

- Kunde wohnt in Deutschland, hat das Steuerdomizil in Deutschland, gibt als Staatsange-

hörigkeit Deutschland + Türkei an und legitimiert sich mit dem türkischen Ausweis => Abweichung zwischen Wohnsitz und Nationalität mit der sich der Kunde legitimiert hat. Erste Frage/Info an den Kunden: wenn Du einen vergünstigten Steuersatz erhalten möchtest brauchen wir ein W8 BEN von Dir. Wenn er sagt nein, möchte davon nicht Gebrauch machen, dann wird das Konto eröffnet ohne weiteren Nachweis und der Kunde erhält einen Quellensteuersatz von 30% (da nicht eröffnungsrelevant). Wenn er jedoch z.B. sagt, (ich habe viele US-Papiere) und ich möchte von dem vergünstigten Steuersatz Gebrauch machen, dann gibt es zwei Möglichkeiten:

- Kunde gibt uns eine Ausweiskopie seines deutschen Personalausweises => dann haben wir keine Abweichung mehr zwischen Wohnsitz und 1. Nationalität bzw. Deutschland kann als 1. Nationalität eingetragen werden (kein W8 BEN oder sonstige Nachweise erforderlich) oder
- Kunde befüllt das W8-BEN Dokument. Wenn er auf das Dokument Deutschland als Nationalität angibt, dann brauchen wir den Nachweis über diese 2. Nationalität. Wenn er jedoch als Nationalität auf dem W8 Türkei angibt, dann benötigen wir keinen weiteren Nachweis. Kunde erhält den vergünstigten Steuersatz auf Basis des W8-BEN.